

Obmann
24./XII. 1918

a
24

191

Die heutigen Märkte.

Das Hauptinteresse auf den heutigen Märkten konzentrierte sich auf Schweinefleisch, Fische und Geflügel. Wie vorauszusehen war, machten sich die Drosselungen in den diversen Bezugsgebieten und die Transportverhältnisse in der Beschaffung der Wiener Weihnachtsmärkte empfindlich fühlbar. Mit den hohen Preisen haben sich die Verbraucher soweit abgefunden, allein selbst zu diesen genügten die Angebote nicht einmal annähernd der Nachfrage. Schweinefleisch war zum Großteil nur in gestrorenem Zustande erhältlich. Die obligaten Karpfen waren nur in ganz unzulänglichen Mengen zu sehen.

Auf den Fischmärkten wurden heute außer Seefischen auch die von der Gemeinde Wien ausgegebenen Klippfische zu sehen. Auf dem Geflügelmarkt war Fettware spärlich vertreten und dominierten die teuren steirischen Pouletts.

Der Gemüsemarkt spielte heute eine untergeordnete Rolle, trotzdem derselbe auf allen Gebieten, Gärtnernwaren inbegriffen, günstig dotiert wurde.

Die eingelangten Karpfen genügten für den Bedarf. Die Qualität ließ viel zu wünschen übrig.

Auf den meisten Märkten wurden konservierte Eier ausgegeben.